

clás
SIO SOLOTHURN
nata



Musikfestival

30. März - 2. April 2023

«**Die lustige Witwe**»

Operette von Franz Lehár

Sinfoniekonzert

«Slawische Romantik»

Sonntags-Matinée

«Ein musikalischer
Morgenspaziergang»

Herzlichen Dank!

Stand Oktober 2022

Gold-Sponsoren

regiobank

YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS

Stiftungen

D | S DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG

Peter Kammer Stiftung

Gönnerverein

Classionata
Freunde 

Spender

- PETER KÖNIG, 4532 FELDBRUNNEN
- LIVIO MARZO, 4532 FELDBRUNNEN

Wir freuen uns auf Sie



Liebe Freundinnen und Freunde der klassischen Musik und des Musiktheaters

Endlich konnten wir im Frühjahr 2022 die ersten Classionata Concert Days im hervorragenden Konzertsaal Solothurn durchführen.

Der Nachholbedarf der Konzertbesucher und die Freude, wieder live Orchester-Musik zu hören, war sehr gut spür- und sichtbar. Das Publikum, die Sponsoren und ihre Gäste waren begeistert von der Vielfalt und Qualität der Darbietungen.

Die positiven Feedbacks der Zuhörer haben mitgeholfen, dass bestehende Sponsoren, Spender und Gönner auch das Musikfestival 2023 wieder unterstützen. Das freut mich persönlich sehr und entschädigt uns für die grosse Arbeit, die geleistet wurde und wird.

Das Fundament des kulturellen Leuchtturms ist weitgehend gebaut. Zur Fertigstellung dieses Fundaments brauchen wir noch ein paar neue Sponsoren, Spender und weiterhin den Gönnerverein.

Ich bin zuversichtlich, dass uns das auch für die Aufführungen 2023 wieder gelingt. Machen Sie wenn möglich mit als Sponsor, Spender und als Freund der Classionata Solothurn.

Auf das Musikfestival 2023 freue ich mich ganz besonders, weil die Operette «Die lustige Witwe» speziell inszeniert und produziert wird.

Allen Sponsoren, Spendern und Gönner danke ich, auch im Namen des Publikums, ganz herzlich und freue mich, Sie als Besucherin und Besucher des Musikfestivals zu begrüßen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Kammer'.

Peter Kammer
Sponsoring

Silber-Sponsoren

amag

 **BRECHBÜHL
INTERIEUR**
WOHNEN | OFFICE | PROJEKT

DESIGN KÜCHEN
Niederbipp by Theo Zbärer


Paul von Arx AG


SCHNEITTER
SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI • PLANUNG
FLACHDACH • LEITUNGSBAU • 24-H-SERVICE

KAMMER
Immobilien AG


ZURICH[®]
Generalagentur Daniel Scheidegger AG

Wir freuen uns auf Sie



Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Freundinnen und Freunde der Classionata Solothurn

Nach dem Classionata Solothurn Willkommens-Konzert 2018, dem Musikfestival 2019 und den Concert Days 2022 freue ich mich, Ihnen wieder ein attraktives Programm für das Musikfestival 2023 präsentieren zu dürfen.

Das «Symphonieorchester der Volksoper Wien» ist bereits zum zweiten Mal das Festivalorchester. Zusammen mit internationalen Sängerinnen und Sängern und dem Festivalchor wird die Operette «Die lustige Witwe» von Franz Lehár zu erleben sein.

Die schwungvolle, poetische, unterhaltsame und mit prächtigen Kostümen ausgestattete Fassung der Operette wird exklusiv für das Classionata Solothurn Musikfestival 2023 in einer einzigartigen Musiktheater-Einrichtung auf die Bühne gebracht.

Ein Sinfoniekonzert «Slawische Romantik» mit Werken von Smetana und Dvořák steht ebenfalls auf dem Programm. Die OPUS KLASSIK-Preisträgerin Mirijam Contzen wird das Violinkonzert von Antonín Dvořák interpretieren und ebenso wird dessen träumerische Sinfonie Nr. 8 sowie Smetanas populäre Ouvertüre zur Oper «Die verkaufte Braut» zu hören sein.

Die Sonntags-Matinée «Ein musikalischer Morgenspaziergang», bei welcher auch die «Brass Band Solothurn» und das «Symphonieorchester der Volksoper Wien» gemeinsam Werke aufführen werden, wartet mit einem bunten Strauss von Melodien der populären und leichten sinfonischen Klassik auf.

Dank der Initiative von Peter Kammer, der sich persönlich und zusammen mit vielen Sponsoren mit grossem Einsatz für das Festival engagiert, kommt ein Kultur-Event dieser Art erst zustande.

Ich freue mich, Sie am Classionata Solothurn Musikfestival begrüßen zu dürfen.



*Andreas Spörri,
Intendant | Musikalischer Leiter*

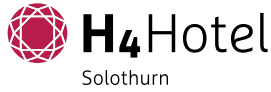
Bronze-Sponsoren

- ALEX ACKERMANN AG, 4628 WOLFWIL
- BKW, 3013 BERN
- BODENMOBILIA, 4500 SOLOTHURN
- BOLLIGER + CO. AG, 2540 GRENCHEN
- BORER ARCHITEKTUR & PARTNER AG, 4513 LANGENDORF
- CARROSSERIE HESS AG, 4512 BELLACH
- COMP-SYS INFORMATIK AG, 4500 SOLOTHURN
- ERNST CHRIST AG, 4713 MATZENDORF
- HÄRTEREI GERSTER AG, 4622 EGERKINGEN
- HELVETIC ESTATES AG, 3074 MURI BEI BERN
- KAMBER GERÜSTE GMBH, 4600 OLTEN
- KSCP RECHTSANWÄLTE UND NOTARE,
GRENCHEN, SOLOTHURN, OLTEN
- LEMAG TREUHAND + PARTNER AG, 4500 SOLOTHURN
- MAGENDARMZENTRUM AARE AG, 4500 SOLOTHURN
- MARK BRACHER AG, AUTOMOBILE UND
IMMOBILIEN AUS LEIDENSCHAFT, 4500 SOLOTHURN
- MODE KÜNG AG, 4500 SOLOTHURN
- PAUL FLURI AG, 4717 MÜMLISWIL
- PLAN MANUFAKTUR AG, 4702 OENSINGEN
- PNEU BÖGLI AG, 4528 ZUCHWIL
- PROF. DR. MED. RUDOLF A. RUPEC,
DERMATOLOGIE UND ALLERGOLOGIE, 4500 SOLOTHURN
- SABAG, 2504 BIEL
- SOLRIED IMMOBILIEN AG, 4532 FELDBRUNNEN
- STADTOPTIK, 4500 SOLOTHURN
- SUSAN + HANSJÖRG SCHENKER, 4532 FELDBRUNNEN
- TECTON AG, 4704 NIEDERBIPP
- ZIMMEREI HOLZBAU,
MEIER + BRUNNER AG, 4712 LAUPERSDORF

Herzlichen Dank!

Stand Oktober 2022

Sachspensoren



Öffentliche Hand



Medienpartner



«Die lustige Witwe» Franz Lehár



Der drohende Staatsbankrott Pontevedros muss verhindert werden! Die einzige Hoffnung des kleinen Landes ist die millionenschwere Witwe Hanna Glawari, die gerade in Paris weilt. Damit die Millionen «im Land» bleiben, setzt Botschafter Baron Zeta den Grafen Danilo, Hannas ehemalige Jugendliebe, auf den heiss begehrten Männerschwarm an.

Doch Danilo erweist sich als schlechter Mitgiftjäger, denn das Vaterland und das Erbe Hannas lassen ihn kalt. Erst als der junge französische Charmeur Camille de Rosillon als potenzieller Nebenbuhler auftaucht, erwachen die lange unterdrückten Gefühle Danilos für Hanna.

Die 1905 uraufgeführte Operette «Die lustige Witwe» ist bis heute eines der populärsten Werke des Genres und begründete Franz Lehárs Weltruhm. Die genialen musikalischen Einfälle wuchsen zu unvergesslichen Melodien, wie «Da geh' ich zu Maxim», «Lippen schweigen» und «Ja, das Studium der Weiber

ist schwer». Zudem streute Lehár treffsicher alle verfügbaren Tanzarten wie Galopp, Walzer, Polka, aber auch Polonaise, Kolo und Cakewalk in die raffinierte Partitur und schuf damit die neue Spezies der Tanzoperette.

«Die lustige Witwe» wird exklusiv für das Classionata Solothurn Musikfestival 2023 in einer neuen, schwungvollen, poetischen und unterhaltsamen Musiktheater-Einrichtung mit stilvollen Kostümen und internationalen Chor- und Gesangssolisten auf die Bühne gebracht.

Aufführungen

Do 30. März 2023, 19.30 Uhr

Sa 1. April 2023, 19.30 Uhr

So 2. April 2023, 17.00 Uhr

Konzertsaal Solothurn



Andreas Spörri

Andreas Spörri absolvierte seine Studien in Basel und Wien. 1989 gewann er den 1. Preis beim Dirigentenwettbewerb «Forum junger Künstler Wien». 1992 erhielt er den «Werkjahrbeitrag» und 2020 den «Preis für Musik»

des Kantons Solothurn. Als international tätiger Konzertdirigent war Andreas Spörri bislang u.a. in Montreal, St. Petersburg, Halle, London, Alexandria, Québec, Kairo, Moskau, Paris, Calgary, Tbilisi, Wien, München und ist seit 1998 regelmässig im KKL Luzern zu erleben. Von 1992-2007 war er Dirigent des Hermitage Symphony Orchestra – Camerata St. Petersburg und 2007/2008 Chefdirigent des Cairo Symphony Orchestra. Seit 2003 leitet er das Wiener Opernball Orchester und seit 2010 ist er Dirigent am Wiener Opernball an der Staatsoper Wien. Andreas Spörri ist Gründer, Intendant und Musikalischer Leiter des Classonata Musikfestivals.



Erwin Belakowitsch

studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien. In mehr als 60 Rollen aus Oper, Operette, Musical und Schauspiel gastierte er unter anderen an den Staatstheatern Gärtnerplatztheater München, an

den Theatern Lübeck, dem Schauspielhaus Wien, bei den Bregenzer Festspielen und den Seefestspielen Mörbisch. Neben vielen anderen Preisen gewann er den Internationalen Joseph-Suder-Liedwettbewerb und den Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb. Liederabende und Opernproduktionen führten ihn an die wichtigsten Opernhäuser der Welt. Zu seiner Diskographie zählen «Die schöne Müllerin» und «Drang in die Ferne» (Gramola Records), Gesamtaufnahmen von «Der Bettelstudent» und «Anatevka» (Oehms Classics), «Belakowitsch sings Jurmann» (Orlando Records) und «Mein Herz lässt dich grüssen» (Preiser Records).

Symphonieorchester der Volksoper Wien

Andreas Spörri

Dirigent und Künstlerischer Leiter

Erwin Belakowitsch

Regisseur und Bearbeiter der Operette

Lukas Strasser

Choreograph, Regieassistent

Caterina Visconti di Modrone

Kostümbildnerin

Henriette Zwölfer

Maskenbildnerin

Horst Lamnek

als Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris

Claudia Goebel

als Valencienne, seine Frau

Alexander Pinderak

als Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerieleutnant i. R.

Elisabeth Flechl

als Hanna Glawari

Iurie Ciobanu

als Camille de Rossillon

Erwin Belakowitsch

als Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft

Chor: Studierende des Antonio Salieri Instituts der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Sopran: Katharina J.A. Gebauer, Megumi Sakai, Teresa Sulamith Bauer, Carla Vogel

Alt: Elisabeth Kirchner, Johanna Stacher, Marie Sophie Bauder, Gaby Jurt

Tenor: Tobias Winter, Aaron Bauer, Mathias Crazzolarä

Bass: Felix Knaller, Markus Adenstedt, Linus Weinek

Sinfoniekonzert

Freitag, 31. März 2023, 19:30 Uhr | Konzertsaal Solothurn



Bedřich Smetana (1824-1884)
Ouverture zur Oper «Die verkaufte Braut»

Antonín Dvořák (1841-1904)
Violinkonzert a-moll, op. 53
I. Allegro ma non troppo
II. Adagio ma non troppo
III. Finale: Allegro giocoso, ma non troppo

Antonín Dvořák (1841-1904)
Sinfonie Nr. 8 G-Dur, op. 88 (B 163)
I. Allegro con brio
II. Adagio
III. Allegretto grazioso
IV. Allegro, ma non troppo

Symphonieorchester der Volksoper Wien
Andreas Spörri, Dirigent
Mirijam Contzen, Violine

Bedřich Smetana (1824-1884)
Ouverture zur Oper «Die verkaufte Braut»

Der tschechische Komponist Bedřich Smetana (1824-1884) hat mit seinen sinfonischen Dichtungen wie «Die Moldau» und Opern seiner Heimat ein inniges musikalisches Denkmal gesetzt. Von seinen insgesamt acht Opern gilt «Die verkaufte Braut», die in den Jahren 1863/66 bis 1870 entstand, als eines seiner bekanntesten Werke. Die Overture entstand unabhängig von der Oper. Sie beinhaltet in ihrer sehr eigenständig wirkenden, abgerundeten Form die Verbindung von kontrapunktischen Teilen mit volkstümlichen Tanzmelodien.

Antonín Dvořák (1841- 1904)
Konzert für Violine und Orchester
a-moll, op. 53 (B 108)

Stilistisch gehört Antonín Dvořáks Violinkonzert seiner sogenannten slawischen Periode an – jener Zeit zwischen 1870

«Bei Dvořáks Musik scheint immer die Sonne»

und 1880, in der sich der Komponist mit besonderer Intensität der heimatischen Folklore zuwandte. Angeregt wurde Dvořák für dieses Violinkonzert von seinem Verleger Simrock: «Wollen Sie mir ein Violinkonzert schreiben? Recht originell, kantilenenreich und für gute Geiger? Bitte ein Wort!» Der Komponist, selbst gut mit den Möglichkeiten des Instruments vertraut, nahm den Auftrag gerne an. Bei den Überarbeitungen des Werks nahm Dvořák Impulse und Anregungen des damaligen Star-Geigers Joseph Joachim auf. Die Uraufführung fand am 14. Oktober 1883 statt und seither gehört es zu den zu den beliebtesten Werken der Konzertliteratur.

Antonín Dvořák (1841-1904)
Sinfonie Nr. 8 G-Dur, op. 88 (B 163)

Antonín Dvořák hat neun Sinfonien geschrieben. «Bei Dvořáks Musik scheint immer die Sonne», schrieb der berühmte Musikkritiker Eduard Hanslick. Bei der 8. Sinfonie in G-Dur, op. 88 trifft dies in besonderer Weise zu. Einfache Volkstümlichkeit und ungebrochene Lebensfreude sprechen aus dieser Musik, die in einem der glücklichsten Lebensabschnitte Dvořáks entstand. Sie ist die originellste seiner Sinfonien, indem er sich kompositorisch vom Einfluss seiner Vorbilder Beethoven und Brahms frei gemacht hat. Die Sinfonie hat einen starken improvisatorischen Einschlag und nähert sich der sinfonischen Dichtung, ohne etwa ein Programm anzudeuten. Dichterisch sich auslebende Motive und Motivteile sind das poetische Merkmal der Sinfonie. Die achte Sinfonie in G-Dur, op. 88 entstand inmitten der Natur, auf Antonín Dvořáks Sommer-sitz, in kurzer Zeit zwischen dem 26. August und dem 8. November 1889. Die Uraufführung fand am 2. Februar 1890 unter der Leitung des Komponisten in Prag statt.



Mirjam Contzen wird von der internationalen Musikwelt als Solistin, Kammermusikerin, Festivalleiterin und Professorin für Violine hochgeschätzt. In ihrem Spiel vereinen sich Grandezza und höchste technische Meisterschaft zu faszinierend ausgefeilten Werkbetrachtungen. Ihr unverkennbarer Klang und ihre einzigartige musikalische Ausdruckskraft zeugen von tiefer interpretatorischer Individualität.

Ihr im Januar 2020 veröffentlichtes Album mit Violinkonzerten von Franz Clement (Sony Classical) mit dem WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Reinhard Goebel wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik (Bestenliste 02/2020) sowie mit dem OPUS KLASSIK als «Konzerteinspielung des Jahres» ausgezeichnet.

Sie hat weltweit bei den führenden Orchestern gastiert. Darunter u.a. beim Gewandhausorchester Leipzig, beim Konzerthausorchester Berlin, bei den WDR und HR Sinfonieorchestern, bei der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken, beim City of Birmingham Symphony Orchestra sowie beim Sydney Symphony Orchestra.

2016 wurde Mirjam Contzen als Professorin für Violine an die Universität der Künste Berlin berufen.

Sonntags-Matinée

Sonntag, 2. April 2023, 11.00 Uhr | Konzertsaal Solothurn

Georges Bizet (1838-1875)

Carmen-Suite Nr. 1

Prélude – Akt 1, Vorspiel (Schicksalsmotiv)

Aragonaise – Zwischenspiel

(Entr'acte) vor Akt 4

Intermezzo – Zwischenspiel

(Entr'acte) vor Akt 3

Séguedille – Akt 1, Carmen: «Près
des remparts de Séville»

Les Dragons d'Alcala – Zwischenspiel

(Entr'acte) vor Akt 2

Les Toréadors – Thema aus dem Vorspiel zu
Akt 1 und Prozession der Toreros aus Akt 4:
«Les voici! Voici la quadrille des Toreros!»

Goff Richards (1944-2011)

Fanfare for a New Age

arrangiert für Orchester und Brass Band
von Andreas Spörri unter Mitwirkung
der Brass Band Solothurn

Ottorino Respighi (1879-1936)

Pini della Via Appia

arrangiert für Orchester und Brass Band
von Andreas Spörri unter Mitwirkung
der Brass Band Solothurn

Sir Edward William Elgar (1857-1934)

Salut d'Amour, op. 12

Gaetano Donizetti (1797-1848)

Don Pasquale (Ouverture)

Giacomo Puccini (1858-1924)

Nessun dorma (aus der Oper «Turandot»)
Iurie Ciobanu, Tenor

Charles Gounod (1818-1893)

Danse de Phryné

(Ballettmusik aus der Oper «Faust»)
Allegro vivo

Charles Gounod (1818-1893)

«Ah, je veux vivre»

(aus der Oper «Roméo et Juliette»)
Claudia Goebel, Sopran

Ambroise Thomas (1811-1896)

Raymond ou Le Secret de la Reine (Ouverture)

Charles Gounod (1818-1893)

Walzer (aus der Oper «La Reine de Saba»)

Gioacchino Rossini (1792-1868)

Duetto buffo di due gatti («Katzenduett»)

Claudia Goebel, Sopran
Iurie Ciobanu, Tenor

Gioacchino Rossini (1792-1868)

Die diebische Elster (Ouverture)

Symphonieorchester der Volksoper Wien

Andreas Spörri, Dirigent

Claudia Goebel, Sopran

Iurie Ciobanu, Tenor

Brass Band Solothurn

Uilson Castro, Leitung

Festivalorchester

Symphonieorchester der Volksoper Wien



Symphonieorchester der Volksoper Wien

Die Geschichte des Symphonieorchesters der Volksoper Wien reicht bis in das Jahr 1916 zurück. Ursprünglich aus dem Wunsch der Musiker der Wiener Volksoper heraus, neben ihrer Tätigkeit als Opernorchester auch symphonisches Repertoire zu spielen gegründet, zeigte sich im Laufe der Jahre, dass einerseits das Begleiten von Sängerinnen und Sängern und andererseits Konzerte dem Orchester nationales und internationales Ansehen brachten.

Seit seinem Entstehen hat das Orchester mit den grössten Sängerinnen und Sängern zusammengearbeitet. Unter anderem mit José Carreras, Agnes Baltsa, Luciano Pavarotti und Plácido Domingo. In jüngerer Zeit kamen Konzerte unter anderem mit Elīna Garanča, Jonas Kaufmann, Angela Gheorghiu, Piotr Bezczała, Annette Dasch, Diana Damrau und Juan Diego Flórez hinzu.

Weltweit ist das Symphonieorchester der Volksoper Wien in namhaften Städten und Konzertsälen zu Gast, darunter Konzerthaus Berlin, Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, Suntory Hall Tokyo, Salle Pleyel Paris, Art Center Seoul, Sala Giuseppe Verdi Mailand, Beethovenhalle Bonn, City Hall Hongkong, Theater an der Wien, Wiener Staatsoper, Festival Hall Osaka, Münchner Philharmonie am Gasteig, Liederhalle Stuttgart, Jahrhunderthalle Frankfurt, Brucknerhaus Linz.

Schwerpunkt der internationalen Konzerttätigkeit war und ist Asien. Vor allem in Japan ist das Symphonieorchester der Volksoper Wien ein sehr gern gesehener Gast. Hier spielt es seit 1994 jährlich die nun schon traditionellen Silvester- und Neujahrskonzerte in der Suntory Hall Tokyo.

Seit 2022 ist das Symphonieorchester der Volksoper Wien das Festivalorchester der Classionata Solothurn.

Kulinarik in historischen Räumen



Gastronomie

Die renommierte Genossenschaft Baseltor ist Teil der Kulturstadt Solothurn und Catering-Partnerin der Classionata Solothurn. Ihre vier mehrfach ausgezeichneten Restaurants liegen allesamt unweit vom Spielort in der historischen Altstadt (www.genossenschaft-baseltor.ch).

Im LE RESTAURANT La Couronne wird für Festivalbesucher vor den Aufführungen und am Sonntag nach der Matinée exklusiv ein Konzertmenu serviert (Buchung über Kombi-Ticket). Im Konzertsaal bietet die Konzert-Bar vor Ort ein kleines, feines Angebot an Getränken und Snacks rund um die Anlässe.

Catering

Für kleinere bis grössere Gruppen wird ein kulinarisches Rahmenprogramm zum Festival angeboten. Für Apéros riches oder Bankette bilden hier der grosszügige Festsaal des

La Couronne Hotel Restaurants und der benachbarte barocke Rittersaal den stimmigen Rahmen. Partner hier ist auch das Hoch3 Catering der Baseltor-Gruppe.

Festivalhotel

Als Festivalhotel beherbergt das mit Stil und Charme neu renovierte Boutique-Hotel La Couronne die Solisten der Classionata Concert Days. Für Konzertbesucher gelten attraktive Spezialangebote für eine Übernachtung im ****Swiss Historic Hotel (Buchung direkt über die Hotel-Website). Die hoteleigene Bar à vin bildet dabei zusätzlich einen kommunikativen Treffpunkt nach den Aufführungen.

Kombi-Ticket

«Konzert und Musikfestival-Menu»

Das «Musikfestival-Menu» beinhaltet ein 2-Gänge-Menu mit Café Friandises im LE RESTAURANT des Boutique-Hotels La Couronne.

Silber-Sponsoren

Cantinetta
BINDELLA

MODEL

Branger Architekten AG



SENN  AG[®]



Rotary  Solothurn

— 1978 —
GENOSSENSCHAFT
BASELTOR
SOLOTHURN

 PARKING AG SOLOTHURN

 **Helion**
Energie für eine neue Welt.

Ticket-Bestellung und Kauf

- Online (www.starticket.ch – PRINT AT HOME)
- Unter Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
- Solothurn Tourismus
- Abendkasse | Türöffnung ab 18.30 Uhr
- Sonntag-Abendkasse | Türöffnung ab 16.00 Uhr
- Matinéekasse | Türöffnung ab 10.30 Uhr

***Kombi-Ticket «Event und Musikfestival-Menu»**

Das Musikfestival-Menu beinhaltet ein 2-Gänge-Menu mit Café Friandises im Le Restaurant des Boutique-Hotels La Couronne. Ab 17.00 Uhr kann das Concert Days-Menu eingenommen werden. Am Sonntag, 2. April 2023 wird das Menu nach der Aufführung um ca. 13.00 Uhr serviert. Am Sonntagabend entfällt das «Kombi-Ticket-Angebot».

Preise

Die Preisangaben sind Endpreise. Sie beinhalten den geltenden MwSt-Satz, die Systemgebühr und die Ticketbearbeitung.

Online-Ticket-Bestellung

www.classionata.ch



Zahlungsabwicklung mit der Bestellkarte

Nach Eingang der Bestellkarte erhalten Sie die Rechnung und die Tickets per Post zugestellt.

Bestellkarte

Einsendeschluss
15. März 2023

		Preise in CHF			*Kombi-Tickets		
		Kat. I	Kat. II	Kat. III	Kat. I	Kat. II	Kat. III
Operette «Die lustige Witwe»							
Do 30.3.2023, 19.30 Uhr	Konzertsaal	___	<input type="checkbox"/> 129	<input type="checkbox"/> 109	<input type="checkbox"/> 69	<input type="checkbox"/> 187	<input type="checkbox"/> 169 <input type="checkbox"/> 127
Sa 01.04.2023, 19.30 Uhr	Konzertsaal	___	<input type="checkbox"/> 129	<input type="checkbox"/> 109	<input type="checkbox"/> 69	<input type="checkbox"/> 187	<input type="checkbox"/> 169 <input type="checkbox"/> 127
So 02.04.2023, 17.00 Uhr	Konzertsaal	___	<input type="checkbox"/> 129	<input type="checkbox"/> 109	<input type="checkbox"/> 69		
Sinfoniekonzert «Slawische Romantik»							
Fr 31.03.2023, 19.30 Uhr	Konzertsaal	___	<input type="checkbox"/> 129	<input type="checkbox"/> 109	<input type="checkbox"/> 69	<input type="checkbox"/> 187	<input type="checkbox"/> 169 <input type="checkbox"/> 127
Sonntags-Matinée							
So 02.04.2023, 11.00 Uhr	Konzertsaal	___	<input type="checkbox"/> 69	<input type="checkbox"/> 59	<input type="checkbox"/> 45	<input type="checkbox"/> 127	<input type="checkbox"/> 117 <input type="checkbox"/> 103

Vorname _____ Name _____

Strasse / Nr _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail _____

clás
sio SOLOTHURN
nata



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



Classionata Music Production GmbH
Classionata Solothurn
Postfach 32
CH-4146 Hochwald